

**Zertifizierungsprozess zum European Energy Award[®] (eea):
Vorstellung der Ist-Analyse und des Energiepolitischen Maßnahmenprogrammes
- Beratung und Beschlussfassung -**

I. Ausgangslage

Die Gemeinde Königfeld nimmt seit 2013 an dem vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderten Zertifizierungsverfahren European Energy Award (eea) teil (vgl. **AUTWV-Vorlage 21/2012**). Der eea ist ein Steuerungs- und Controllinginstrument für die kommunale Energiepolitik, mit der systematisch alle energierelevanten Aktivitäten erfasst und überprüft werden. Als Qualitätsmanagementsystem unterstützt es die Kommunen dabei, ihre Stärken, Schwächen und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und energieeffiziente Maßnahmen umzusetzen, die dazu beitragen, dass weniger Energie benötigt wird und erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.

II. Prozessablauf

1. Für die Zertifizierung und die Verleihung des European Energy Award sind drei Programmpunkte zu erfüllen: Die Bestandsaufnahme (Ist-Analyse), die Zusammenstellung potenzieller zukünftiger Maßnahmen im Energiepolitischen Arbeitsprogramm und die Zertifizierung durch einen externen Auditor.
2. Zentrales Werkzeug für den eea ist der Maßnahmenkatalog (Audit-Tool), der rund 70 Maßnahmen energiepolitischen Handelns umfasst, die sechs kommunalen Handlungsfeldern zugeordnet sind:

Maßnahmenbereich 1: Kommunale Entwicklungsplanung und Raumordnung

Dieser Bereich umfasst alle Maßnahmen, die eine Kommune in ihrem Zuständigkeitsbereich, der kommunalen Entwicklungsplanung ergreifen kann, um die Weichen für eine bessere Energieeffizienz zu stellen und damit den Klimaschutz zu forcieren. Die Maßnahmen reichen von einem energie- und klimapolitischen Leitbild über Festlegungen im Bereich der Bauleitplanung, verbindliche Instrumente beim Grundstücks(ver-)kauf und der Baubewilligung bis hin zur Energieberatung von Bauinteressenten.

Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

In diesem Bereich können die Kommunen direkte Einspareffekte für den kommunalen Haushalt durch die Reduzierung von Betriebskosten ihres eigenen Gebäudebestandes erzielen. Die Maßnahmen reichen von der Bestandsaufnahme über das Energiecontrolling und -management bis hin zu Hausmeisterschulungen und speziellen Maßnahmen der Straßenbeleuchtung.

Maßnahmenbereich 3: Versorgung und Entsorgung

Der gesamte Bereich Ver- und Entsorgung wird in Kooperation mit kommunalen Energie-, Abfall- und Wasserbetrieben oder auch mit überregionalen Energieversorgern entwickelt. Die Maßnahmen reichen von der Optimierung der Energielieferverträge, der Verwendung von Ökostrom, der Tarifstruktur, Nah- und Fernwärmeversorgung, der Nutzung erneuerbarer Energien, der Nutzung von Abwärme aus Abfall und Abwasser bis hin zur Regenwasserbewirtschaftung.

Maßnahmenbereich 4: Mobilität

In diesem Bereich werden kommunale Rahmenbedingungen und Angebote vorgestellt, welche Bürger ermutigen, verstärkt auf energiesparende und schadstoffarme oder -freie Verkehrsträger umzusteigen. Es geht also um Maßnahmen, die zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Angebotes von e-mobility, des Fahrrads und von Fußwegen führen. Die Maßnahmen reichen von Informationskampagnen und -veranstaltungen, der Verbesserung der Fuß- und Radwegenetze und des ÖPNV-Angebotes bis hin zur Parkraumbewirtschaftung, Temporeduzierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes sowie zum Mobilitätsverhalten der öffentlichen Verwaltung einschließlich des kommunalen Fuhrparks.

Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation

Die Kommune kann im Bereich ihrer internen Organisation und Abläufe dafür sorgen, dass das Energiethema gemäß dem energie- und klimapolitischen Leitbild von allen Akteuren gemeinsam verantwortet und vorangebracht wird. Hierzu gehört die Bereitstellung personeller Ressourcen; die Umsetzung eines Aktivitätenprogramms, Weiterbildungsmaßnahmen, das Beschaffungswesen aber auch die Entwicklung und Anwendung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Umsetzung von Maßnahmen.

Maßnahmenbereich 6: Kommunikation und Kooperation.

Dieser Bereich fasst im Wesentlichen Aktivitäten zusammen, die auf das Verbrauchsverhalten Dritter abzielen, z. B. von privaten Haushalten, Schulen, Gewerbetreibenden u. a. Hierzu gehören Informationsaktivitäten bei Pressearbeit, Broschüren und Veranstaltungen. Dazu zählen auch Projekte in Schulen, die Einrichtung von Informations- und Beratungsstellen, die Durchführung von Wettbewerben und das Auflegen kommunaler Förderprogramme.

3. Der o. g. Maßnahmenkatalog dient als Checkliste zur Bestandsaufnahme und als Planungsinstrument zur Festlegung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms der Kommune. Zuständig für die Durchführung der Bestandsaufnahme, die Ausarbeitung von Projekten und die Erarbeitung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms ist das kommunale Energieteam. Das Energieteam in Königfeld wird von Herrn Bürgermeister Fritz Link geleitet und besteht aus Vertretern der Bereiche Bauverwaltung, Hauptamt, Kämmerei und Tourist-Info sowie den sachkundigen Bürgern Herren Thomas Fiehn und Axel Maier. Unterstützt wird das Energieteam durch einen für den eea akkreditierten Berater der regionalen Energieagentur.

III. Bewertung

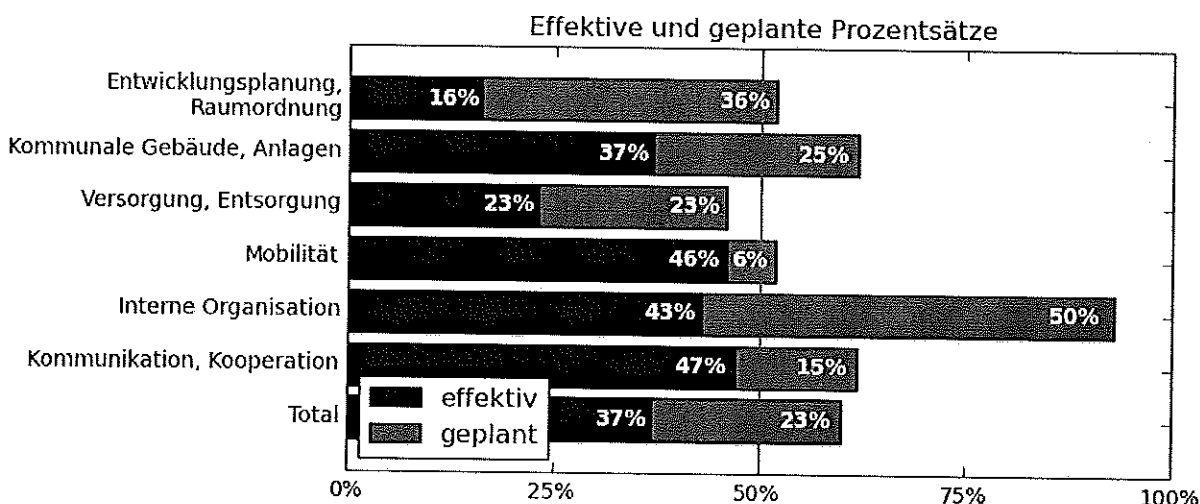
1. Die Bestandsaufnahme und Bewertung erfolgt aus einem Abgleich bereits durchgeführter Maßnahmen mit den Anforderungen des Maßnahmenkatalogs. Nach der aktuellen internen Bestandsaufnahme erreicht die Gemeinde Königfeld insgesamt 37 % der möglichen Punkte, aufgeteilt auf die sechs Handlungsfelder:

- 16 % im Bereich Kommunale Entwicklungsplanung und Raumordnung,
- 37 % im Bereich Kommunale Gebäude und Anlagen,
- 23 % im Bereich Versorgung und Entsorgung,
- 46 % im Bereich Mobilität,
- 43 % im Bereich Interne Organisation,
- 47 % im Bereich Kommunikation und Kooperation.

Eine Voraussetzung zur Erstzertifizierung ist, dass mindestens 50% der möglichen Punkte erreicht werden, für eine Goldzertifizierung sind 75 % notwendig.

2. Ausgehend von den Ergebnissen der Bestandsaufnahme erfolgt die Erstellung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms. Das Energieteam konnte anhand der Bestandsaufnahme noch nicht ausgeschöpfte Potenziale identifizieren und Maßnahmen und Projekte erarbeiten, mit denen sich die Gemeinde in den sechs Handlungsfeldern verbessern kann. Bei der Aufstellung des umfangreichen und anspruchsvollen Maßnahmenplans wurden die Prioritäten jedoch nicht vorrangig nach möglichen Punkten, sondern erkannten Defiziten und vorhandenen Handlungspotenzialen der Gemeinde gesetzt.

Als Ergebnis liegt jetzt der Entwurf eines Energiepolitischen Arbeitsprogramms mit dem Maßnahmenplan zur Beschlussfassung vor (**Anlage**). Durch die konsequente Umsetzung der geplanten Maßnahmen kann die Gemeinde Königsfeld die 60 % - Marke im eea erreichen. Die effektiven und geplanten Prozentsätze in den einzelnen Bereichen zeigt das nachfolgende Balkendiagramm.



Herr Bürgermeister Fritz Link sowie unser eea-Berater, Herr Halter von der Energieagentur, werden den Maßnahmenplan in der Sitzung mündlich erläutern.

3. Der Beschluss des Energiepolitischen Arbeitsprogramms mit dem Maßnahmenplan durch den Gemeinderat ist eine Voraussetzung für die Zertifizierung beim European Energy Award.

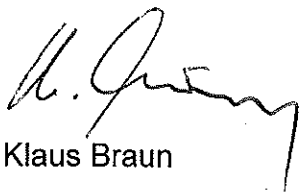
Mit der Zertifizierung erhält die Gemeinde aussagekräftige Kennzahlen sowie eine fundierte Dokumentation und Berichterstattung über die Tätigkeiten. Sie gewährleistet die regelmäßige objektive Betrachtung der Erfolge und die Sicherung des europä-

schen Standards. Sie dient zudem der öffentlichkeitswirksamen Kommunikation der Erfolge, dem Standortmarketing sowie einem ökologisch positiven und zukunftsorientierten, nachhaltigen Image der Gemeinde Königsfeld.

Beschlussvorschlag:

1. Der eea-Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat beschließt das im Rahmen des European Energy Award erstellte Energiepolitische Arbeitsprogramm mit Maßnahmenplan der Gemeinde Königsfeld im Schwarzwald.
3. Die zur Umsetzung des Maßnahmenplanes notwendigen Finanzierungsmittel in Höhe von insgesamt rd. 18.600 Euro werden im Haushaltsplan 2015 zur Verfügung gestellt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen und zu gegebener Zeit die externe Zertifizierung zu beantragen.

Königsfeld im Schwarzwald, 29. Oktober 2014



Klaus Braun

Anlage
Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2014 - 2019

Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Königsfeld

2014 - 2019

Zeitraum:

Prioritäten: 1 - hohe Priorität (geringer Zeitaufwand / Kosten), 2 - mittlere Priorität (mittlerer Zeitaufwand / Kosten), 3 - niedrige Priorität (hoher Zeitaufwand / Kosten)

Nr.	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	verantwortlich im ET	einmalige Kosten in €	Beschluß erforderlich*
1.1.1	1.1.1.1 Klimastrategie auf Kommunenebene, Energieperspektiven	<p>Empfehlung: - Erstellung eines umfassenden Leitbildes mit qualitativen Aussagen für 2020 und 2050 zu den folgenden Themen: Energieeffizienz, erneuerbaren Energien, Mobilität und Klimaschutz. - Die Zielsetzungen des Leitbildes sind quantifiziert. - Bei der Erstellung des Leitbildes sollten Interessensvertreter (Bevölkerung, Unternehmen, Gewerbe, NRO's etc.) aktiv eingebunden werden. Das Leitbild sollte extern kommuniziert und periodisch Bericht zur Zielerreichung erstattet werden (Broschüre, Flyer, auf der Internetseite an präsenster Stelle).</p>	55	1	September 15	Herr BM Link	---	ja
1.1.3	Bilanz, Indikatorensysteme	<p>Empfehlung: Beschluss zur regelmäßigen Erstellung einer Situationsanalyse herbeiführen und Erstellung einer Energie- und CO2-Bilanz nach Sektoren und Energieträgern (diese muss mind. alle 2-5 Jahre aktualisiert werden) (bis zu 100 %). Hinweis: Ein Berechnungsprogramm steht den EA's zur Verfügung, das vom Land BW in Auftrag gegeben wurde. Ferner wird die Erstellung einer solchen Bilanz über das Klimaschutz-Plus-Programm oder über dem Bund im Zuge der Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes gefördert.</p>	100	2	September 15	Zuarbeit durch Verwaltungsmitarbeiter, Erstellung ggf. durch Energieagentur	geschätzt ca. 6.000 € abzügl. 2.400 € Förderung (Halter), Summe verbleibend 3.600 €	ja

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: **Königsfeld**

Zeitraum: **2014 - 2019**

Prioritäten: 1 - hohe Priorität (geringer Zeitaufwand / Kosten), 2 - mittlere Priorität (mittlerer Zeitaufwand / Kosten), 3 - niedrige Priorität (hoher Zeitaufwand / Kosten)

Nr.	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	verantwortlich im EF	einmalige Kosten in €	Beschluß erforderlich*
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	<p>Empfehlung: Beschluss zur Erstellung einer fundierten Situations- und Potenzialanalyse (verkehrsmitübergreifende Analyse) herbeiführen. In der Gesamtplanung werden konkrete Aussagen / Strategien / Zahlen zu folgenden Themen getroffen (wenn für Stadt / Gemeinde sinnvoll):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptachsen - Radverkehrsplanung (inkl. Abstellanlagen) - Schulwegeplanung - Fußwegeplanung (Gefahrenstellenanalyse, Lücken etc.) - Parkraumplanung - ÖPNV-Planung (Linien, Haltestellen etc.) - kombinierte Mobilität (P+R, B+R, Carsharing etc.) - Gestaltung MIV, Güter- und Wirtschaftsverkehr (Märkte- und Zentrenkonzept, Nutzungsverdichtung, autofreie Wohngebiete, Förderung Schienengüterverkehr etc.) - Konzepte zur Verkehrsberuhigung (Tempo 30-Zonen etc.) - Konzept zur Barrierefreiheit (Straßen, Gehwege etc.) - Mobilitätsmanagement (Kommunikation, Information, Organisation) <p>Das Konzept enthält Planungsstrategie Elektromobilität für alle Verkehrsträger. Der ÖPNV und die kombinierte Mobilität wird gestärkt / ausgebaut. Der nicht-motorisierte Individualverkehr wird ausgebaut / gestärkt. Der Maßnahmenplan und notwendige Strukturen zur Implementierung / Umsetzung (Verantwortlichkeiten, Zeitplan, Prioritäten, Kosten) sind definiert. Interessensvertreter, Bürger sind bei der Konzepterstellung miteingebunden, das Konzept extern kommunizieren, regelmäßig auswerten und evaluieren.</p>	90	3	Dezember 19	Herr Scheithauer	?	ja
1.3.1	Grundstückseigentümer- verbindliche Instrumente	<p>Empfehlung: - Erstellung von Checklisten und Leitfäden mit umfassender Richtlinienbeschreibung (bis zu 10 %)</p>	10	1	September 15	Herr Scheithauer	---	nein

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Königsfeld

Zeitraum: 2014 - 2019

Prioritäten: 1 - hohe Priorität (geringer Zeitaufwand / Kosten), 2 - mittlere Priorität (mittlerer Zeitaufwand / Kosten), 3 - niedrige Priorität (hoher Zeitaufwand / Kosten)

Nr.	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	verantwortlich im ET	einmalige Kosten in €	Beschluß erforderlich*
1.4.2	Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	<p>Empfehlung: - Auf das Beratungsangebot der Energieagentur auch auf der Homepage verweisen (siehe http://www.landkreis-rotweil.de/.../Energie+Klima/ (bis zu 5 %). - Herausgabe einer umfassenden Bauherrenmappe (siehe http://www.landkreis-rotweil.de/.../imp;item=service&id=2116) (bis zu 10 %). Veröffentlichung der Energieberatung im Web. Aktive Beratung von Bauwilligen, evtl. mit Verweis auf die Energieagentur (bis zu 10 %). - Frühzeitige und aktive Beratung Bauwilliger --> bei Bauvoranfrage, Antragstellung, Bewilligung, Baubestätigung etc. jeweils Beratung bzw. Hinweise zu korrekter Bauausführung der Wärmedämmung, Bauelemente, Haustechnik, Heizung, Lüftung; Bauherren werden aktiv auf Kontroll- und Überprüfungsmaßnahmen hingewiesen, z.B. Energieagentur, Energieberater, Blower-Door-Test, Thermografie (bis zu 30 %).</p>	45	1	September 15	<i>U. Scheithauer</i> Herr Scheithauer	Kosten Bauherrenmappe ca. 4 € / Stück bei 1.000 Stück	nein

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Königsfeld

Zeitraum: 2014 - 2019

Prioritäten: 1 - hohe Priorität (geringer Zeitaufwand / Kosten), 2 - mittlere Priorität (mittlerer Zeitaufwand / Kosten), 3 - niedrige Priorität (hoher Zeitaufwand / Kosten)

Nr.	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	verantwortlich im ET	einmalige Kosten in €	Beschluß erforderlich*
2. Kommunale Gebäude, Anlagen								
2.1.1	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	<p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschluss herbeiführen, dass sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen der Einsatz erneuerbarer Energien (Strom, Wärme) planerisch mit Alternativen zu prüfen ist, wobei der Anteil über die geforderten Werte des EEWärmeGesetz hinausgeht (bis zu 10 %). <p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Dienstweisung für Hausmeister überarbeiten und für alle übertragen. Es sollten mehr Hinweise zum energieeffizienten und umweltfreundlichen Betrieb der Anlagen und Liegenschaften enthalten sein (siehe Stadt Rottweil) (bis zu 5 %). - Beschaffungsrichtlinie mit Vorgaben z.B. zum Einsatz von ökologischen Baumaterialien, Anteil der Recyclingwerkstoffe und regionale Baustoffe >10% erstellen (bis zu 10 %). - Die Leitlinien für Beschaffung u.a. Baumaterialien konsequent bei den Bauvorhaben anwenden (bis zu 10 %). - Die kontinuierliche Baubegleitung und Kontrolle der Einhaltung der EnEV, EEWärmeG bzw. des entsprechenden Teils des Bauantrags bzw. -genehmigung bei öffentlichen Bauten konsequent anwenden (bis zu 5 %). - Die aktive Wahrnehmung der Bauherrentätigkeit wie z.B. Leitung der Bausitzungen, Vorhandensein von Protokollen, Fotos der durchgeführten Qualitätssicherungsmaßnahmen der Ergebnisse wie Blower-Door-Test, Thermographieaufnahmen etc. bei allen öffentlichen Bauten konsequent anwenden (bis zu 5 %). 	10	1	September 15	Herr Braun	—	ja
		<p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Einsatz erneuerbaren Energien auf >10% für die Wärmebereitstellung und >20% für die Strombereitstellung gemäß Ökostromdefinition aus 2.2.2 erhöhen (beides muss erfüllt sein) (bis zu 10 %). - Bei Neubau Nichtwohngebäude: Unterschreitung der jeweils aktuellen Baunorm (EnEV) um 30% des Primärenergiebedarfs oder mehr (bis zu 5 %) 	35	1	September 15	Herr Braun	größtenteils —	nein
		<p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei Neubau Nichtwohngebäude: Unterschreitung der jeweils aktuellen Baunorm (EnEV) um 30% des Primärenergiebedarfs oder mehr (bis zu 5 %) 	15	2	Dezember 19	Herr Braun	offen	ja

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Königsfeld

Zeitraum: 2014 - 2019

Prioritäten: 1 - hohe Priorität (geringer Zeitaufwand / Kosten), 2 - mittlere Priorität (mittlerer Zeitaufwand / Kosten), 3 - niedrige Priorität (hoher Zeitaufwand / Kosten)

Nr.	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	verantwortlich im ET	einmalige Kosten in €	Beschluß erforderlich*
2.1.2	Bestandsaufnahme, Analyse	<p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung einer Liste mit allen kommunalen Bauten, Erhebung der Energiebezugsfläche der Bauten (bis zu 15 %). Bei der vorhandenen Liste ist nicht hinterlegt ob es sich bei den Flächenangaben um die beheizte Bruttogeschossflächen (bBGF) handelt. Je nach der Ermittelten Flächenart können diese nach der VDI3807 hochgerechnet werden. - Durchführung einer Bestandsaufnahme / Analyse mit Erfassung der Gebäudesubstanz und Haustechnik (Gebäudedatenbank und Begehung) und der witterungsbereinigte Energiekennzahlen (Heizenergieverbräuche VDI 3807-ages), CO₂-Emissionen /-Äquivalente und spezifischem Wasserverbrauch (bis zu 50 %). - Grobe Abschätzung der Einsparpotenziale (kWh, grobe Kostenabschätzung, Vergleich der Kennzahlen mit vergleichbaren Objekten anderer Kommunen nach VDI 3807-ages) - Handlungsschwerpunkte für alle kommunalen Gebäude ausweisen: Ausweisung von kurzfristigen Maßnahmen für alle kommunalen Gebäude, Festlegung zum Vorgehen beim Sanierungsplan (z.B. Zusammenfassung der notwendigen Maßnahmen, Einteilung in kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen) (bis zu 10 %). - Jährliche interne Kommunikation (des zuständigen Gremiums) und externe Kommunikation (für Bürger der Stadt / Gemeinde) (bis zu 5 %). 	90	2	Dezember 19	Herr Braun	siehe 2.1.4	?

Stadt/ Gemeindef/ Landkreis: Königsfeld

Zeitraum: 2014 - 2019

Prioritäten: 1 - hohe Priorität (geringer Zeitaufwand / Kosten), 2 - mittlere Priorität (mittlerer Zeitaufwand / Kosten), 3 - niedrige Priorität (hoher Zeitaufwand / Kosten)

Nr.	Maßnahmenmittel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	verantwortlich im ET	einmalige Kosten in €	Beschluß erforderlich*
2.1.4	Sanierungsplanung / -konzept	<p>Empfehlung: - Beschluss herbeiführen, dass detaillierter Gesamtsanierungsplan aufgestellt wird (bis zu 5 %). - Beschluss herbeiführen, dass die sanierungsbedürftigsten Gebäude (10% der Gebäude) in den nächsten 5 Jahren saniert werden müssen (bis zu 10 %). - Der Gesamtsanierungsfahrplan muß folgende qualitative Inhalte aufweisen: Thern: Sanierung: U-Wert-Aufnahme, Haustechnikanalyse, allg. Handlungsmöglichkeiten, Ausweisung von Sofortmaßnahmen / kurzfristigen Maßnahmen, Ausweisung von Einsparpotenzialen. Elektr. Sanierung: Ermittlung der größten Verbraucher, Ausweisung von Sofortmaßnahmen / kurzfristigen Maßnahmen, allg. Handlungsmöglichkeiten, Ausweisung von Einsparpotenzialen Wasser: Ermittlung der Ursachen des erhöhten Verbrauchs, allg. Handlungsmöglichkeiten, Ausweisung von Sofortmaßnahmen / kurzfristigen Maßnahmen. Ausweisung des Einsatzes erneuerbarer Energieträger / Abschätzung Einsatz erneuerbare Energien (bis zu 40 %). - Das Sanierungskonzept berücksichtigt: Kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen, zu erwartende Kosten / Kostenschätzung, Zeitpunkt der Umsetzung / Prioritäten. Bau- und Unterhaltsstandards. Vorhersehbare Auswirkungen des Klimawandels (bis zu 20 %).</p>	75	3	Dezember 19	Herr Braun	4.500 € jährlich (ca. 1.500 € / Gebäude)	ja
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	<p>Empfehlung: - Weitere Liegenschaften mit EE versorgen (bis 40 % - nur sehr langfristig möglich)</p>	40	3	Dezember 19	Herr Braun, Frau Kern-Kaiser	nicht bezifferbar	?

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Königsfeld
Zeitraum: 2014 - 2019

Prioritäten: 1 - hohe Priorität (geringer Zeitaufwand / Kosten), 2 - mittlere Priorität (mittlerer Zeitaufwand / Kosten), 3 - niedrige Priorität (hoher Zeitaufwand / Kosten)

Nr.	Maßnahmenziel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	verantwortlich im ET	einmalige Kosten in €	Beschluß erforderlich?
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	<p>Empfehlung: - Beschluss und Bezug von nach eea-Kriterien zertifizierten Ökostrom herbeiführen (bis zu 80 %).</p> <p>Mindestanforderungen an "Ökostrom": - Mindestens 30 % des Stromes muss aus Anlagen kommen, die nicht älter als 6 Jahre sind zum jeweiligen Lieferzeitpunkt am Anfang des jeweiligen Jahres; bei Wechsel aus EEG-Förderung werden diese Anlagen nicht anerkannt - oder: Preisaufschlag auf Strompreis wird in Neuanlagen, Ausbau entspr. Anlagen investiert; Nachweis über entsprechende Label wie o.k. Power, TÜV EE01, EE02, Grüner StromLabel e.V. - es gelten nicht: RECS-Zertifikate.</p>	80	3	Dezember 19	Herr Braun, Frau Kern-Kaiser	offen	ja
2.2.5	CO2- und Treibhausgasemissionen	<p>Empfehlung: Einbau der Treibhausgasbilanz (CO2 Äquivalente gem. Kyoto- Protokoll) in den vorhandenen Energiebericht. Detaillierte CO2 Darstellung im Energiebericht (nicht nur gesamt sondern auch Gebäudebezogen).</p>	0	1	September 15	Herr Braun, Herr Winterholder	---	nein
2.3.1	Öffentliche Beleuchtung	<p>Empfehlung: - Restaustausch bestehender Quecksilberbeleuchtung in LED (bis zu 2 %). - Überprüfung von weiterer Abschaltung bzw. Dimmung der Strassenbeleuchtung im Kernort (bis zu 2 %).</p>	4	3	Dezember 19	Herr Braun	---	?

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Königsfeld

Zeitraum: 2014 - 2019

Prioritäten: 1 - hohe Priorität (geringer Zeitaufwand / Kosten), 2 - mittlere Priorität (mittlerer Zeitaufwand / Kosten), 3 - niedrige Priorität (hoher Zeitaufwand / Kosten)

Nr.	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	verantwortlich im ET	einmalige Kosten in €	Beschluß erforderlich*
3. Ver- und Entsorgung								
3.3.2	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Empfehlung: - Erstellung einer regelmäßigen (alle 2 Jahre) flächenbezogenen CO2-Bilanz (siehe 1.1.3). Ermittlung der Produzenten EE über Abfrage bei der BAFA oder Datenabfrage bei Schornsteinfeger (bis zu 100 %, jedoch nicht realistisch, da der Deckungsanteil bewertet wird).	30	1	September 15	Zuarbeit durch Verwaltungsmitarbeiter, Erstellung ggf. durch Energieagentur	in 1.1.3 (CO2-Bilanz) enthalten	ja (siehe 1.1.3 CO2-Bilanz)
3.3.3	Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Geplant: - Errichtung einer Windkraftanlage auf dem Brogen in 2015 (gesch. Stromproduktion 6.000 MWh) (bis zu 30 % je nach produzierter und auf dem Gemeindegebiet verbrauchter Strommenge).	30	2	Dezember 17	Frau Kern-Kaiser	---	nein
3.3.4	Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Empfehlung: - Die Beratung der Gemeinde zu BHKW-Anlagen verstärken, kann auch durch aktive Vermittlung zu EVU's, privaten Büros oder Contractoren erfolgen (bis zu 10 %).	10	1	September 15	Herr Ladner	---	nein
3.4.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung	Empfehlung: - Erstellung einer Grob- und Feinanalyse zur schriftlichen Ausarbeitung von Verbesserungsmaßnahmen (bis zu 30 %) - Einsatz von effizienten Pumpen sowie Einführung eines Lastmanagements (bis zu 12 %)	42	2	September 15	Frau Kern-Kaiser, Herr Lauer	---	nein
3.4.2	Effizienter Wasserverbrauch	Empfehlung: - Den Konsumenten Vergleichszahlen (auf der Rechnung, als separate Beilage oder Hinweis auf Internetseite), zum Bewerten des eigenen Verbrauchs (typische Verbrauchswerte) bereitstellen (bis zu 10 %) - Informations- und Öffentlichkeitsarbeit / Aktionen die zum Wassersparenden Verhalten führen durchführen (z.B. Vorträge, Besichtigung des Wasserwerkes) (bis zu 20 %)	30	1	September 15	Frau Kern-Kaiser	3.000 € einmalig	nein

Handwritten signature

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Königsfeld
Zeitraum: 2014 - 2019

Prioritäten: 1 - hohe Priorität (geringer Zeitaufwand / Kosten), 2 - mittlere Priorität (mittlerer Zeitaufwand / Kosten), 3 - niedrige Priorität (hoher Zeitaufwand / Kosten)

Nr.	Maßnahmenittel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	verantwortlich im ET	einmalige Kosten in €	Beschluß erforderlich*
4. Mobilität								
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	Empfehlung: Weitere Maßnahmen (max. 40% möglich/10% je Maßnahme) einführen: - ÖPNV-Abo (Jobticket) - Zuschuss 25 % der Kosten - Förderung von Telearbeit und Videokonferenzen - Förderung / Organisation von Fahrgemeinschaften (z.B. Intranet) — Evaluierung - Kontinuierliche Überprüfung von mindestens zwei der vorgenannten Maßnahmen.	<i>Abreise</i> 40	1	<i>abstimmen</i> September 15	<i>EA</i> Herr Laufer	gering	nein
4.3.3	Abstellanlagen	Empfehlung: - Erstellung einer Situations- und Potenzialanalyse (Anzahl, Belegungsrad, Bedarf, Qualität hinsichtlich Überdachung, Beleuchtung etc. an hoch frequentierten Einrichtungen, wie Haltestellen ÖPNV (auch Bus!), Einkaufsbereiche, Rathaus, Schulen, Schwerpunkte von Arbeitsstätten, Sportstätten, Freizeiteinrichtungen wie Bäder und Erholungsgebiete etc.) (bis zu 20 %) - periodische Erhebungen durchführen, Nutzung der Ergebnisse bei weiteren Maßnahmen (bis zu 10 %)	30	1	September 15	Herr Laufer	---	nein
4.4.3	Kombinierte Mobilität	Empfehlung - Unterstützung von Mitfahrsystemen (Mitfahrportal auf der Internetseite der Stadt / Gemeinde) Netzwerk Flinc - Mitfahrbörse im Kreis geplant (bis zu 10 %)	10	1	September 15	Herr Laufer	---	nein
4.5.2	Beispielhafte Mobilitätsstandards	Empfehlung: - Ermittlung der Länge der Radwege (bis zu 10 %)	10	1	September 15	Herr Laufer / Frau Hermann	---	nein

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Königswald

Zeitraum: 2014 - 2019

Prioritäten: 1 - hohe Priorität (geringer Zeitaufwand / Kosten), 2 - mittlere Priorität (mittlerer Zeitaufwand / Kosten), 3 - niedrige Priorität (hoher Zeitaufwand / Kosten)

Nr.	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	verantwortlich im ET	einmalige Kosten in €	Beschluß erforderlich*
5. Interne Organisation								
5.1.1	Personalressourcen, Organisation	Empfehlung: - Organigramm mit Zuständigkeiten und Produkten erstellen (bis zu 15 %). - Erfassung der aufgewendeten Stellenprozente für Energie- und Klimaschutzaktivitäten (Leitthemen) bis zu 5 %.	20	1	September 15	Herr Laufer, Frau Hermann	---	nein
5.1.2	Gremium	Empfehlung: - Mindestens vier Energieteamtreffen jährlich durchführen (bis zu 5 %). - Veröffentlichung der Teamzusammensetzungen und Ergebnisse im Web / Gemeindeblatt (bis zu 10 %).	15	1	September 15	Herr Laufer	---	nein
5.2.1	Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)	Empfehlung: - Einführung eines Anerkennungs- / Anreizsystems (Vorschlagswesen, Motivationskampagnen) in dem die Würdigung / Belohnung festgelegt und sichergestellt ist (bis zu 30 %). - Mindestens drei umgesetzte Beispiele zu energie- und klimarelevanten Themen (z.B. Belobigungen, ausgezahlte Boni für gute Vorschläge, erreichte Einsparungen, umgesetzte Vorschläge) jährlich ausweisen (bis zu 30 %).	60	1	September 15	Herr Laufer	---	nein
5.2.2	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	Empfehlung: Vor Umsetzung EPAP: - Den Energiebericht über die Homepage veröffentlichen. Nach Umsetzung EPAP: - Das EPAP über die Homepage veröffentlichen, im Amtsblatt und die Tagespresse über den Gemeinderatsbeschluss zur Durchführung des EPAP's berichten. - Überprüfung der kurz-, mittel- und langfristigen Ziele auf Basis der vorliegenden Jahresplanung Maßnahmenplans bzw. EPAP (Basis des Maßnahmenplans ist die Ist-Analyse) (20 %). - Aktualisierung der Jahresplanung mit Maßnahmenbeschreibung, Termine, Prioritäten, Verantwortlichkeiten, Budget, Umsetzungsstand (bis zu 30 %).	50	1	September 15	Herr BM Link	---	nein

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Königsfeld
Zeitraum: 2014 - 2019

Prioritäten: 1 - hohe Priorität (geringer Zeitaufwand / Kosten), 2 - mittlere Priorität (mittlerer Zeitaufwand / Kosten), 3 - niedrige Priorität (hoher Zeitaufwand / Kosten)

Nr.	Maßnahmenziel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	verantwortlich im ET	einmalige Kosten in €	Beschluß erforderlich*
5.2.3	Weiterbildung	<p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematische Erfassung, Planung, Budgetierung von Weiterbildungsmaßnahmen in energie- und klimarelevanten Bereichen (bis zu 20 %). - Jährlich ganztägige Weiterbildung aller Hausmeister durchführen (bis zu 34 %). - regelmäßige Inanspruchnahme von nachhaltigkeits-, energie- und klimarelevanten Weiterbildungen für alle weiteren Verwaltungsmitarbeiter, Energie- / Facilitymanager, Gebäudemanagement etc. Erfassung der Schulungsstunden in diesen Bereichen (bis zu 30 %). 	84	1	September 15	Herr Laufer	---	nein
5.2.4	Beschaffungswesen	<p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung einer Beschaffungsrichtlinie für die Verwaltung und Verabschiedung durch den Gemeinderat (bis zu 20 %). - Konsequente Beschaffung von: IT; Büromaterial; Beleuchtung; Wasch- und Reinigungsmittel; Sreugut; Nahrungsmittel (wenn Kantinen z.B. in Schulen vorhanden); CO2 neutraler Postversand, Tropenholzverbot, etc. (siehe zebu oder buy-smart) (bis zu 60 %). 	80	1	September 15	Herr Laufer	---	nein
5.3.1	Budget für energiepolitische Arbeit	<p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsequente Erfassung von Kosten die für energie- und klimarelevanten Aktivitäten ausgegeben werden (bis zu 49 %): - Gutachten, Studien, Experten, Treibhausgasabschätzungen - Öffentlichkeitsarbeit - Beratung und Auskünfte - Externes Projektmanagement - Kooperationen (z.B. Schulprojekte) - Coaching (Training, Weiterbildung, Beratung) - Leistungsprämien 	49	1	September 15	Herr Laufer	---	nein

*Choke
am Be-
Kings f-
alle*

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis:

Königsfeld

Zeitraum:

2014 - 2019

Prioritäten: 1 - hohe Priorität (geringer Zeitaufwand / Kosten), 2 - mittlere Priorität (mittlerer Zeitaufwand / Kosten), 3 - niedrige Priorität (hoher Zeitaufwand / Kosten)

Nr.	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	verantwortlich im ET	einmalige Kosten in €	Beschluß erforderlich*
6. Kommunikation, Kooperation								
6.1.1	Konzept für Kommunikation und Kooperation	<p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Kommunikationskonzeptes bzw. Handlungsstrategie mit Definition der eigenen Rolle im Klimaschutzprozess mit konkreten Aussagen zu (bis zu 40 %): <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller wesentlichen örtlichen gesellschaftlichen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbände, Wissenschaft, Bürger (z.B. Hausbesitzer, Mieter, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Wohnungsbaugesellschaften, Immobilienverwaltungen, Pendler, Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft, Behörden, Land- und Forstwirtschaft, NRO's, Vereine, Konsumenten etc.); • Aktivitäten, Verantwortlichkeiten (innerhalb und außerhalb der Verwaltung), Zeitplan, Prioritäten, Budget - Kommunikationskonzept bzw. Handlungsstrategie enthält Aussagen zur Nutzung / Kombination verschiedener Verbreitungsmedien der Öffentlichkeitsarbeit (Printmedien, TV, Radio, Internet etc.) entsprechend der einzelnen Zielgruppen (bis zu 30 %). 	70	1	September 15	Herr BM Link	---	nein
6.1.2	Vorbildwirkung, Corporate Identity	<p>Empfehlung (insgesamt bis zu 25 %):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überarbeitung des Webauftritts durch Platzierung eines Themenfeldes "Energie und Klima" auf der Startseite der Homepage, mit Darstellung energetischer Sanierungen (HF2), Bündelung der Energie- und Klimaaktivitäten der Gemeinde, Verlinkung zur EA, Veröffentlichung von Publikationen z.B. Nachhaltigkeitsbericht, Infobroschüren zum Klimaschutz usw. (Bsp: http://www.landkreis-rotweil.de/.../Energie+Klima oder andere : http://www.european-energy-award.de/eea-kommunen) - Vorbildliche Mobilität (HF 4) durch die Verwaltung darstellen. 	25	1	September 15	Herr Laufer	---	nein

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Königsfeld

Zeitraum: 2014 - 2019

Prioritäten: 1 - hohe Priorität (geringer Zeitaufwand / Kosten), 2 - mittlere Priorität (mittlerer Zeitaufwand / Kosten), 3 - niedrige Priorität (hoher Zeitaufwand / Kosten)

Nr.	Maßnahmenziel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	verantwortlich im ET	einmalige Kosten in €	Beschluß erforderlich*
6.2.2	Andere Kommunen und Regionen	Empfehlung (Punkte sichern): - Erfahrungsaustausch mit Gemeinden im Bereich des kommunalen Energiemanagement und eea, z.B. mit eea Nachbargemeinde Oberndorf a.N. - Teilnahme am Runden Tisch der Energieagentur.	0	1	September 15	Herr BM Link	---	nein
6.2.3	Regionale und nationale Behörden	Empfehlung: - Zukünftig regelmäßig Stellungnahmen und zu Gesetzen, Verordnungen, Planungen, Leistungsauftrag ÖPNV, etc. abgeben und diese extern kommunizieren, z.B. durch Pressemitteilungen usw. (bis zu 20 %)	20	1	September 15	Herr BM Link	---	nein
6.2.4	Universitäten und Forschungseinrichtungen	Empfehlung: - Weitere Kooperationsprojekte durchführen um die Punkte zu halten.	0	1	September 15	Herr BM Link	---	nein
6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation	Empfehlung: - Umbenennung des Onlineportals "Schadensmeldung" in z.B. Kummerkasten oder Beschwerdestelle. Aufnahme von Energie und klimarelevanten Belangen in der Kurzbeschreibung (0 %). - Weitere Befragung der Bevölkerung zu Einzelthemen durchführen, z.B. zu Angeboten der Verwaltung, Akzeptanz, Sicherheitsempfinden an Hauptachsen, auf Fuß- und Radwegen, Ideen zu regionaler Energiepolitik, Ideen für die kommunale Energiepolitik etc. (mindestens 4 Befragungen in den letzten 3 Jahren bis zu 15 % und Punkte halten).	15	1	September 15	Herr BM Link	---	nein
6.4.2	Konsumenten, Mieter	Empfehlung (bis zu 65 %): - Mehr energie- und klimarelevante Informationen über die Homepage, Fachbeiträge in lokalen Medien veröffentlichen. Mehr Berechnungsprogramme auf der Homepage einstellen (siehe http://www.landkreis-rotweil.de/de/Land+Leute/Energie+Klima). - Jährliche Vortragsveranstaltungen zu Energiethemen oder Messen, Ausstellungen oder auch Aktionstage durchführen. - Vortragsreihe zu Themen Stromersparung, Energieeffizienz im Wohngebäude, Wärmedämmung, Fördermittel. Veranstaltungsreihe in 2015 mit 4 Veranstaltungen durchführen.	65	1	September 15	Herr BM Link, Herr Bacher Energieagentur (SBK)	1.500 €	ja

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis: Königsfeld

Zeitraum: 2014 - 2019

Prioritäten: 1 - hohe Priorität (geringer Zeitaufwand / Kosten), 2 - mittlere Priorität (mittlerer Zeitaufwand / Kosten), 3 - niedrige Priorität (hoher Zeitaufwand / Kosten)

Nr.	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	verantwortlich im ET	einmalige Kosten in €	Beschluß erforderlich*
6.4.3	Schulen (Kindergärten)	Empfehlung: - Beschreibung und Veröffentlichung der Ergebnisse des Projektes auf der Homepage (bis 5 %).	5	1	September 15	Herr BM Link,	---	nein
6.4.4	Multiplikatoren (Politische Parteien, NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)	Empfehlung: - Regelmäßige Organisation von Energietagen für Kommunen und Wiederbewerbung bei LEADER (Punkte halten).	0	2	September 15	Herr BM Link,	---	nein
6.5.3	Finanzielle Förderung	Empfehlung: - Ein kommunales Förderprogramm mit einem Budget von 5.000 € jährlich für Heizungspumpentausch, Energieberatung, Ausbau der erneuerbaren Energien, Steigerung der Energieeffizienz, umweltfreundliche Mobilität, Wassersparmaßnahmen oder / und den Biolandbau auflegen bzw. das bestehende fortführen und weiter ausbauen (bis 13%).	13	3	Dezember 19	Herr BM Link	5.000 €	ja